

Biblioteka Uniwersytecka  
we Wrocławiu

5601

II

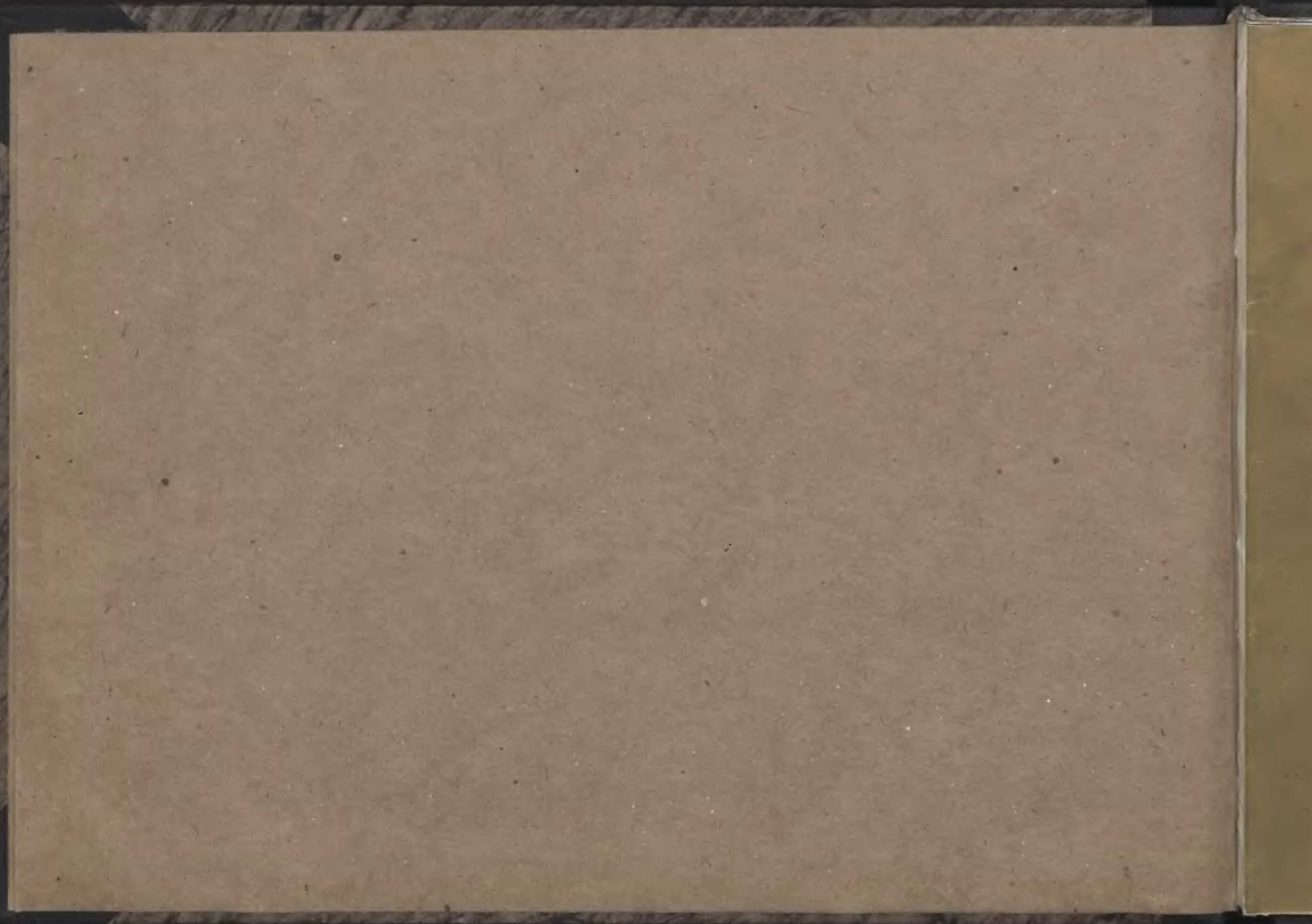
Gabinet  
Śląsko-Ziurcki

BIBLIOTEKA UNIWERSYTECKA  
WE WROCŁAWIU

5601 ■

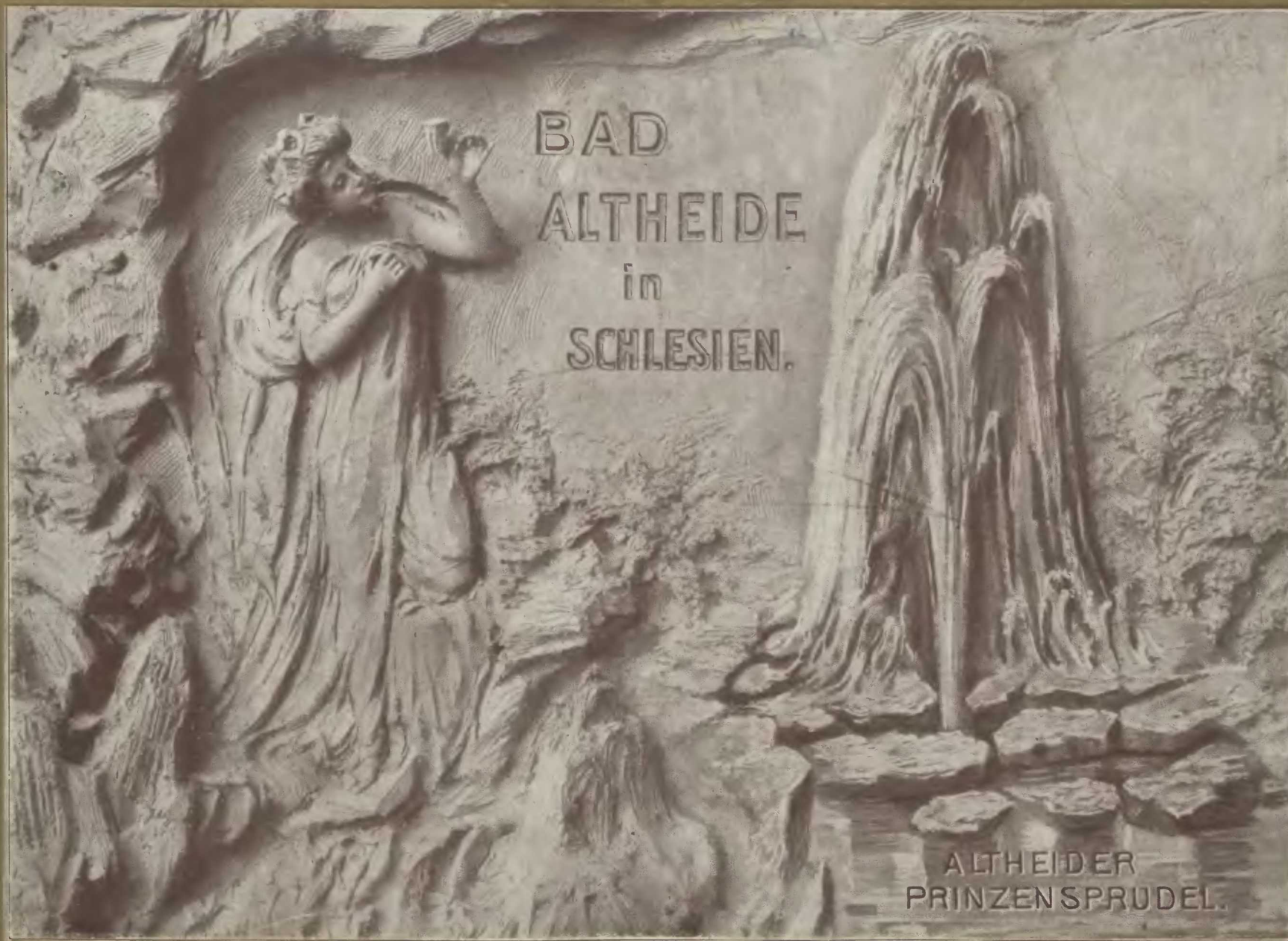








56019









# KUR-BAD ALTHEIDE

in der

———— Grafenschaft Glatz, Provinz Schlesien. ————

—————  
**Mächtige Kohlensäure-Sprudel und weite Moorlager**

gegen Herz-, Stoffwechsel- und Frauenkrankheiten.

—————  
Waldreicher Gebirgskurort, 400 Meter über dem Meere.

—————  
Saison: 1. Mai bis 1. Oktober.

\* \* \* Telefon: \* \* \*  
Altheide (Bad) No. 1 und 2.

**Winterkuren.**

\* Mit dem Erscheinen dieses Prospektes \*  
verlieren alle früheren Ausgaben Giltigkeit.



5601

Gabinet  
Sępeko - Łużycki

5601 II





DAS KURHAUS.





# Reiseverbindungen.



**Altheide** ist **Bahnstation** und liegt an der Bahnstrecke Breslau—Glatz—Altheide—Kudowa.

Von **Glatz** ist der Badeort mit Schnellzug in 20 Minuten zu erreichen.

Die kürzesten und besten Reisetouren sind:

Von **Breslau** mit dem Schnellzug ab Hauptbahnhof über Camenz, Glatz bis Altheide, zirka 2 Stunden. Direkte Wagen.

Von **Berlin** ab Görlitzer Bahnhof über Cottbus, Görlitz, Hirschberg, Glatz bis Altheide, zirka 7 Stunden, oder über Frankfurt a. O., Sommerfeld, Liegnitz, Breslau—Glatz in 7 Stunden.

Von **Oberschlesien** ab **Kattowitz** mit Schnellzug über Zabrze, Gleiwitz, Kandrzin, Neisse, Camenz, Glatz bis Altheide, zirka 4½ Stunden.

Von **Posen** über Breslau, Glatz bis Altheide, zirka 5 Stunden.

Von **Dresden** und **Leipzig** über Görlitz, Hirschberg oder Breslau, Glatz bis Altheide, zirka 7 Stunden.

Von **Wien** über Glatz bis Altheide, zirka 8 Stunden.

Von **Prag** über Pardubitz, Nachod oder Chotzen, Mittelwalde, Glatz bis Altheide, zirka 8 Stunden.

Sämtliche Schnellzüge (Bäderzüge) halten in Altheide.

Vom **Bahnhof Altheide** ist das Kurhaus mit Wagen in 10 Minuten zu erreichen.

Der **Omnibus** der **Badeverwaltung** ist zu jedem Zuge am Bahnhof.



## Allgemeines über die Lage des Ortes, Unterkunft und Einrichtungen.

In einem, von der forellenreichen Weistritz durchrauschten, von bewaldeten Höhen malerisch eingerahmten Talkessel, dicht angrenzend an das romantische Höllental, liegt Bad Altheide idyllisch eingebettet 400 Meter über dem Meere.

Bis in das Mittelalter reicht des Ortes Chronik und schon seit Jahrhunderten haben hier Kranke Gesundheit und Hilfe gesucht. Dazu berechtigten ebenso sehr die heilkräftigen Quellen als die herrliche Lage zwischen Wäldern und Bergen. Liebliche, bequem zu ersteigende Bergzüge in Höhe von 600—900 Meter umgeben einen Talkessel, auf dessen Grunde die Quellen entspringen, und fast bis



Ankunft vor dem Kurhaus.



zu den Quellen hin ziehen sich von den Bergen die mächtigen alten Tannen- und Fichtenwaldungen, weithin die Luft mit ihren harzigen Düften erfüllend. Fern bleibt dieser Waldidylle die Welt mit ihrem Treiben und Hasten, kein Fabriklärm stört den Gottesfrieden und nicht verschlechtern qualmende Schloten die reine, sauerstoffreiche Luft.

Um diese seltene Fülle von Gottesgaben der überarbeiteten und leidenden Menschheit in größerem Maße als bisher zugänglich zu machen, übernahm die Quellen und das Waldgelände im Jahre 1904 eine kapitalkräftige Gesellschaft, welche einen eisenhaltigen Kohlensäuresprudel von außerordentlicher Mächtigkeit erbohrte. Dieser Fund gab dem Kurorte eine neue Bedeutung, und machte ihn ganz besonders wertvoll in der Behandlung der Herzkrankheiten. Außerdem wurden große neue Moorlager von jungfräulicher Kraft erschlossen, und ein neues Kurhaus wurde gebaut, in welchem der Komfort eines Hotels ersten Ranges sich mit liebenswürdigem intimeren Familiencharakter vereint. Fast selbstverständlich ist es, daß man für den überreichen Sprudel und das Moor auch ein neues Badehaus schuf. Dasselbe steht in Zusammenhang mit dem Kurhaus, und in den luftigen, schönen Badezellen sind alle Vervollkommnungen zur Anwendung gekommen, welche die moderne Technik für Kohlensäure- und Moorbäder ge-

schaffen hat, so daß Altheide von keinem anderen Bade in dieser Einrichtung übertroffen wird. Das Badehaus enthält gleichzeitig eine hydrotherapeutische Abteilung, elektrische Bäder, ein Vierzellenbad und Massageräume, so daß allen physikalisch-therapeutischen Anforderungen genügt wird, welche für diese Kranken gestellt werden können. Um das Kur- und Badehaus herum hat man mit Hilfe der Gartenkunst weit ausgedehnte liebliche Anlagen geschaffen, welche sich bis zu den Waldungen erstrecken und allmählich durch

die mannigfachen wohlgepflegten und mit Ruhebänken reichlich versehenen Spaziergänge in die Wälder und die Berge übergehen. Es schien der Gesellschaft indessen nicht genügend, sich nur auf das Kurhaus zu beschränken, da man auch allen jenen eine behagliche und befriedigende Unterkunft gewähren wollte, welche in Zurückgezogenheit für sich zu leben wünschen. Man fing daher an, einzelne Villen zu errichten, und so sind allmählich 20 Villen entstanden, welche teils am Waldesrand, teils in den weiteren Anlagen liegen, sodaß jetzt neben dem eigentlichen Dorf Altheide

und im Zusammenhange mit diesem ein ganz neuer Ort, der Kurort Altheide, entstanden ist, um dessen mit Bäumen bepflanzte Straßen und Plätze sich die eleganten Villen gruppieren. Aber auch das Dorf Altheide hat eine Fülle von billigen und guten Wohnungen für die Kurgäste, mehrere Gasthäuser sind dort vorhanden, die meisten Einwohner vermieten Zimmer mit und ohne Pension, und auf diese Weise ist es selbst den weniger Begüterten ermöglicht, die Heilfaktoren dieser schönen Kurbäder zu benutzen, obgleich auch im Kurhaus und den Villen die Preise durchaus mäßige sind.

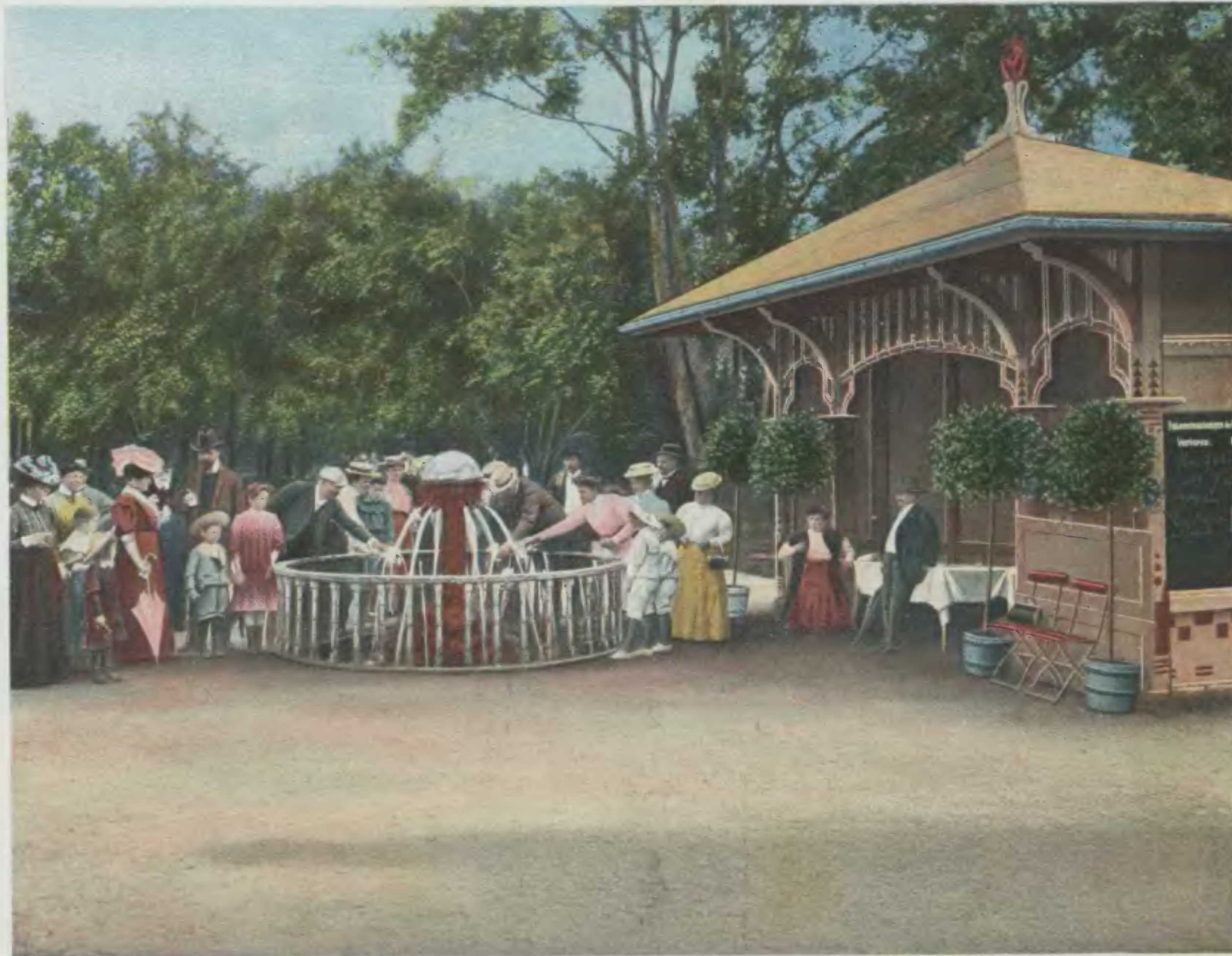
Für die weniger Kranken ist eine Fülle von Abwechslungen vorhanden. Vor allen ist der schönen Ausflüge zu gedenken durch das Höllental mit seinen Glasschleifereien bis Reinerz und Kudowa, oder auf der anderen Seite

bis zur Heuscheuer, oder über Falkenhain bis zu dem Glatzer Schneeberg. 3mal täglich musiziert im Kurpark die weit über Mittelmäßigkeit stehende Kapelle, die wöchentlichen Réunions werden durch Konzerte und Theatervorstellungen unterbrochen, an denen sich die ersten Künstler Breslaus beteiligen, es finden Gartenfeste statt, und Lawn-Tennisplätze, Schießstand sowie Fischerei gestatten die verschiedensten Betätigungen.



Promenaden im Kurpark.





DER PRINZENSPRUDEL.





## Kurmittel.

- 1) Kohlensäurehaltige Eisenquellen:  
 Der Prinzensprudel,  
 der neue Sprudel,  
 die Josefsquelle,  
 die Quelle im alten Badehause, welche augenblicklich nicht benutzt wird.
- 2) Die physikalisch- hydrotherapeutische Einrichtung:  
 Hydrotherapie,  
 Elektrische Bäder (Wasserbäder, Lichtbäder, Vierzellenbad, Hochfrequenzströme).
- 4) Diätische Kuren (Milch-, Molken-Mast- usw. Kuren).
- 5) Terrain-Kuren in dem gleichmäßig erfrischendem Höhen- und Waldklima.  
 Windgeschützte Lage ca. 400 Meter Höhe. Mittlere Saisontemperatur 17,5° C.



Prinzensprudel.

Vor diesen Heilmitteln verdienen  
**die Quellen**

eine eingehendere Besprechung.

**Der Altheider Sprudel** wurde im Jahre 1904 erbohrt und bis zu einer Tiefe von 34 Metern in Röhren gefaßt, so daß jeder Zutritt von Oberwasser ausgeschlossen ist. Mit elementarer Gewalt bricht diese gewaltige Wassermasse aus der Tiefe hervor, in der Stunde werden über 28,000 Liter emporgeschleudert, beinahe 1 Million Liter täglich, so daß den ausgiebigsten Anforderungen in Bezug auf Mineralbäder entsprochen werden kann. Der Sprudel ist ein kohlensäurereiches, alkalisches Eisenwasser, und zwar ist der Reichtum an Kohlensäure so enorm, daß er zu den stärksten kohlensäurehaltigen Quellen Deutschlands zählt. Sein Wasser ist ein angenehm säuerlich schmeckendes, erfrischendes Getränk, in dem der Eisengeschmack durch die Kohlensäure fast völlig verdeckt wird. Die Kohlensäure ist vorzüglich gebunden, sie entweicht nur langsam in aufsteigenden Blasen, und daher ist der Ausfall mineralischer Bestandteile aus dem Sprudelwasser nur ein sehr allmählicher: Es bildet beim Stehen an der Luft sich zuerst ein Absatz von Eisenoxydhydrat mit etwas Phosphorsäure- und Mangangehalt, dem später ein Teil des Kalkes und ein kleiner Teil der Magnesia folgt. Am deutlichsten wird dieser Vorgang veranschaulicht an der Quelle selbst. Schon am Abflußrohre wird ein rotbrauner, flockiger Körper (hauptsächlich Eisenoxydhydrat) abgeschieden. Verfolgen wir den Abfluß weiter, so gelangen wir zunächst auf gelblich gefärbte Versteinerungen lockeren Gefüges, mit den Fingern zerdrückbar, bestehend aus Eisenoxyd mit kohlensaurem Kalk. Die Brunnenausscheidungen werden immer heller und fester, je weiter wir uns von der Quelle entfernen, d. h. es scheidet sich schließlich nur noch kohlensaurer Kalk aus. Diese Versteinerungen, oder besser gesagt Inkrustierungen, bilden, wenn sie um pflanzliche Organe vor sich gegangen sind, oft wunderbar zierliche Steinbildungen.

**Analyse des Sprudels.** In einem Liter sind enthalten:

Kieselsäure . . . . .	0,01689
Doppelkohlensaures Eisenoxydul . . . . .	0,0267
„ Manganoxydul . . . . .	0,0027
Doppelkohlensaurer Kalk . . . . .	1,1382
Doppelkohlensaure Magnesia . . . . .	0,1799
Doppelkohlensaures Kali . . . . .	0,1860
„ Natron . . . . .	0,1821
Schwefelsaures Natron . . . . .	0,0463



Chlornatrium . . . . .	0,0070
<b>Kohlensäure insgesamt</b> . . . . .	<b>3,7138</b>
„ gebunden und halbgebunden . . . . .	1,0243
„ frei . . . . .	2,6895

Auch Arsen ist im Sprudel vorhanden. Lithium ist schon im Abdampfrückstand von 1 Liter Wasser spektroskopisch deutlich nachweisbar.

Das Mineralwasser ist frei von Ammoniak, salpetriger Säure und Salpetersäure, es wird also in keiner Weise durch organische Zersetzungsvorgänge verunreinigt.

Im Oktober 1905 wurde der Sprudel von Herrn Privatdozent Dr. v. d. Borne auf Radioaktivität hin untersucht mit folgendem Resultat:

- 1) Die Kohlensäure des Sprudels zeigte einen Emanationsgehalt:  
am 10.10.1905 v. ca. 0,50 Macheschen Einheiten  
„ 11.10.1905 „ „ 0,50 „ „ .

Es ist damit erwiesen, daß die Kohlensäure des Altheider Sprudels in erheblichem Maße Träger radioaktiver Emanation ist.

- 2) Die Aktivität des aus dem Sprudelwasser ausfallenden Eisenschlammes war ca. die 3,3 fache des bekannten Heilschlammes »Fango di Battaglia«. Bei der Kohlensäure und dem Wasser handelt es sich um Radiumemanation.

**Die Josefsquelle.** Neben dem Sprudel kommt noch die Josefsquelle zur Trinkkur in Anwendung. Dieselbe ist eine seit Jahrzehnten bekannte Mineralquelle. Wenn auch nicht so imposant und mächtig wie der Sprudel, hat sie doch vor der Erbohrung des ersteren wesentlich zu dem begründeten Ruf des Badeortes beigetragen. Ihre Indikationen sind ähnlich wie diejenigen des Sprudels.

**Analyse der Josefsquelle.** In einem Liter sind enthalten:

Kieselsäure . . . . .	0,0190
Doppelkohlensaures Eisenoxydul . . . . .	0,0372
„ Manganoxydul . . . . .	0,0012
„ Natrium . . . . .	0,2020
Chlorkalium . . . . .	0,0110
Schwefelsaures Kalium . . . . .	0,0517
Doppelkohlensaures Kalium . . . . .	0,0135
„ Calcium . . . . .	0,8790
„ Magnesium . . . . .	0,1340
Phosphorsäure (an Ca gebunden) . . . . .	0,0004
Kohlensäure gesamt . . . . .	2,5822
„ frei und halbgebunden . . . . .	2,1972
„ gebunden . . . . .	0,385

Vergleichen wir die Quellen von Bad Altheide mit anderen bekannten Gesundheitsquellen, so müssen wir dieselben unter die Eisenquellen stellen, bei denen die Wirkung des Eisens nicht beeinträchtigt wird durch feste, den Darm reizende Bestandteile.

**Anwendungsarten.**

**Die Kohlensäurebäder.** Der Sprudel wird zu natürlichen Kohlensäurebädern, und Sprudel sowie Josefsquelle zu Trinkkuren benutzt. Das Mineralwasser wird von dem Sprudel in die Badekabinette geleitet durch ein besonderes Verfahren, so daß im Bader ganze Reichtum an Kohlensäure zur Geltung kommt. In Folge dessen bedeckt sich der Körper des Badenden sehr rasch dicht mit Kohlensäurebläschen, welche, als kleinste Saugapparate wirkend, eine Rötung des Körpers und damit ein großes Gefühl des Behagens hervorrufen. Im Gegensatz zu den künstlichen entweicht in diesen natürlichen Kohlensäurebädern das Gas nur langsam, sodaß auf den Organismus eine außerordentlich belebende und kräftige Anregung ausgeübt wird, infolgedessen der



Villa Zimmermann.





BADEWÄLDCHEN.







DER PRINZENSPRUDEL  
(NEUFASSUNG)







Villa Cecilie.

Blutumlauf schneller geht, der Stoffwechsel gefördert und der Appetit gehoben wird. Die Altheider Kohlensäurebäder gehören zu den vorzüglichsten ihrer Art und sind bei den verschiedensten Herzleiden, mit oder ohne Klappenfehler, bei Herzneurose, bei Chlorose und manchen Frauenleiden direkt ein Spezifikum.

**Die Moorbäder.** Das zu den Moorbädern in Altheide verwendete Eisenmineralmoor wird den zum Bade gehörigen Moorwiesen entnommen. Es ist reich an wirksamen Bestandteilen, so namentlich an schwefelsaurem Eisenoxydul, schwefelsauren Alkalien, Ameisen-, Schwefel- und Humussäure. Das mit den Salzen des Mineralwassers imprägnierte Moor wird im Herbst auf den Moorwiesen gestochen und bleibt bis zum nächsten Frühjahr auf den Halden liegen, wobei es unter dem Einfluß der atmosphärischen Luft einen wichtigen Oxydationsprozeß durchmacht. Die therapeutische Wirksamkeit des Moores beruht hauptsächlich auf seiner resorbierenden Einwirkung. Die Moorbäder werden demnach überall da mit bestem Erfolge angewendet werden, wo es sich um Aufsaugung und Erweichung von Ausschwitzungen, Ablagerungen, Eiter- und Exsudatresten und Verwachsungen handelt. Dies ist namentlich der Fall bei Rheumatismus der Muskeln und Gelenke, Gicht, Blinddarmentzündung, Rippenfellentzündung, Unterleibserkrankungen der Frauen, Neuralgien, Ischias und Lähmungen.

**Trinkkuren.** Bei der Trinkkur kommen von den Bestandteilen der Josefsquelle und des Sprudels ganz besonders in Betracht:

1) Das doppelkohlensaure Eisenoxydul in Verbindung mit dem Mangan. Bekanntlich werden die Eisenpräparate nur in Form von leicht löslichen

Kohlensäureverbindungen im menschlichen Organismus aufgenommen. Da aber das kohlensaure Eisenoxydul Assimilierungsfähigkeiten in hohem Grade besitzt, so ist hier das Eisen in vortrefflicher, leicht löslicher Form vorhanden, und schon kleine Mengen genügen zur Entfaltung heilkräftiger Wirkungen. In diesem Umstande ist der Vorzug des Gebrauches eines kohlensauren Eisenwassers vor so vielen im Handel befindlichen Eisenpräparaten zu suchen. Wesentlich unterstützt wird die heilsame Wirkung des Eisens durch die Anwesenheit der Kohlensäure, was in neuester Zeit besonders an den Spaer Quellen von van de Weyer und Wybauw nachgewiesen wurde. Diese Forscher fanden, daß auch ohne Anreicherung des Blutes mit Eisen das Trinken der kohlensäurehaltigen Eisenquelle die Aufnahme der Nahrungsmittel befördert und den ganzen Stoffwechsel auf das günstigste beeinflußt. Danach hat also selbst für den Fall, daß kein Eisen aus der Eisenquelle in den Körper übergeht, das Trinken dieser Quellen doch eine sehr große Bedeutung, weil sie die Energie der organischen Vorgänge heben



Salon im Kurhaus.





Kurhausterrasse.

und so zur Kräftigung des Körpers führen. Aus diesem Grunde sollen alle schwächlichen, blutarmen und sonst der Kräftigung bedürftigen Personen die Altheider Quelle zum Trinken benützen, teils in kaltem Zustande, teils angewärmt, je nach der Vorschrift des Arztes.

2) Der doppelkohlensaure Kalk und das doppelkohlensaure Natron, welche beide in großer Menge vertreten sind, wirken reizmildernd und schleimbefördernd auf die Respirationsorgane, weshalb das Wasser mit gutem Erfolge getrunken wird bei leichtem Katarrh der Luftröhre, des Kehlkopfes und des Rachens. Da der kohlensaure Kalk einen wesentlichen Bestandteil des normalen menschlichen Organismus darstellt und als knochenbildendes Element eine große Rolle spielt, wird der Gebrauch der Altheider Quellen auch dort angebracht sein, wo es sich um einen Mangel der Kalke im Organismus handelt, also namentlich bei der englischen Krankheit und der Skrophulose.

Die übrigen in Altheide vorhandenen Heilmittel aus dem Bereiche der physikalischen Therapie sind schon auf Seite 5 genannt und bedürfen im allgemeinen keiner weiteren Erläuterung, da sie genügend in ihrer Art und Wirkung bekannt sind. Besonders soll nur hervorgehoben werden, daß auch alle Einrichtungen geschaffen sind, welche die moderne Wissenschaft auf dem Gebiete der Elektrotherapie als wirksam in der Behandlung der Herzkrankheiten erkannt hat, wie Vierzellenbad, elektrische Licht- und andere Bäder.



Villa Balzer u. Villa Margareta.

## Heilanzeigen.

Die Krankheiten, welche in Altheide mit besonderem Erfolg Heilung finden, sind bereits bei der Besprechung der Kurmittel und deren Anwendungsarten genannt.





PROMENADE MIT MUSIKPAVILLON.





In erster Linie sind also zu nennen:

- 1) Herzkrankheiten; dann
- 2) Bleichsucht (Chlorose),
- 3) Blutarmut (anämische Zustände),
- 4) Frauenkrankheiten der mannigfachsten Art,
- 5) Herzneurosen und leichtere nervöse Störungen,
- 6) Rheumatische Erkrankungen,
- 7) Gicht,
- 8) Zuckerkrankheit und Fettsucht,
- 9) Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten.



## Badeärzte.

Dr. med. Klose, Villa Erika, praktiziert in Bad Altheide seit 1901.  
 Sanitätsrat Dr. Konrad Beerwald aus Berlin, Villa Hoffmann,  
 praktiziert in Bad Altheide seit 1907.  
 Dr. med. Pohl, Villa Edelweiß, praktiziert in Bad Altheide seit 1908.



## Bäder- und Kurmittelpreise.\*)

1 Kohlensäure-Stahlbad in der Vor- und Nachsaison .	Mk. 1.50
1 " " " " Hochsaison Mk. 2.— u.	" 1.75
falls Nachmittags Kohlensäurebäder abgegeben werden . . . . .	" 1.25
1 Moorvollbad mit Reinigungsbad . . . . .	" 3.50
1 Moorhalbbad mit Reinigungsbad . . . . .	" 2.75
1 Fichtennadelbad . . . . .	" 1.75
während der Hochsaison . . . Mk. 2.25 bezw.	" 2.—
1 Süßwasserbad . . . . .	" 1.25

\*) Abänderungen vorbehalten.

1 Dampfbad . . . . .	Mk. 1.75
1 elektrisches Lichtbad . . . . .	" 3.—
1 " Vierzellenbad . . . . .	" 3.—
1 " Wannenbad . . . . .	" 2.50
1 Ganzmassage . . . . .	" 2.—
1 Teilmassage . . . . .	" 1.—



## Kurgebühren.

Die allgemeine Gebühr für Benutzung der Anlagen und Einrichtungen der Kuranstalt (Kurtaxe) beträgt für eine Person 15 Mark, für eine Familie von zwei Personen 20 Mark, von drei und mehr Personen 25 Mark.

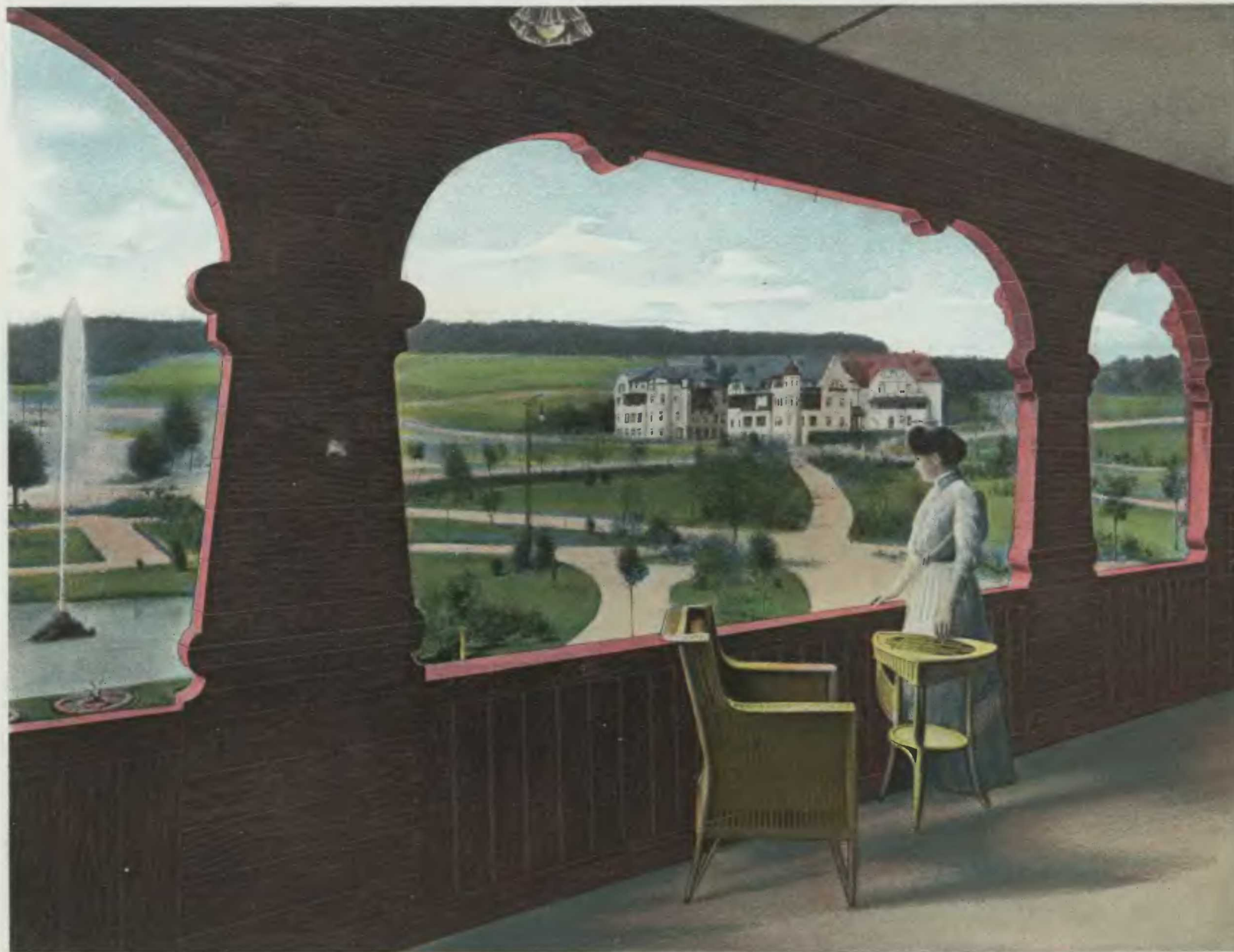


Tennisplätze.



Partie an der Weistritz.





BLICK VON EINER LOGGIA DES KURHAUSES.





Ärzte sind für sich, ihre Frauen und unselbständigen Kinder von Zahlung der Gebühr befreit, ebenso Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten.

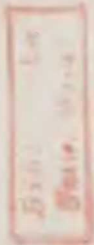
Als **eine** Familie gelten selbständige Personen mit ihren Angehörigen, die in der Heimat **einen** Hausstand bilden. Begleitende Personen, denen nicht in der Heimat vom Familienvorstande Wohnung und Unterhalt gewährt wird, z. B. Eltern, selbständige Kinder und andere Personen, die sich nur für den hiesigen Aufenthalt der Familie angeschlossen haben, sind zur Zahlung der vollen Gebühr verpflichtet.

Nach Entrichtung der Gebühr oder Feststellung der Gebührenfreiheit erhält der Gast eine »Eintrittskarte«. Diese Karte berechtigt zur Benutzung der Trinkquellen, zum Besuche der Kurkonzerte und Réunions, der Kuranlagen und Waldungen des Bades, des Lesezimmers, der Gesellschaftsräume und des Kursaales. Badekarten werden nur an diejenigen Personen abgegeben, welche eine Eintrittskarte gelöst haben.

Für besondere Veranstaltungen bleibt die Verfügung über die Kuranlagen und den Kursaal vorbehalten.



Villa Edelweiß u. Villa Balzer.



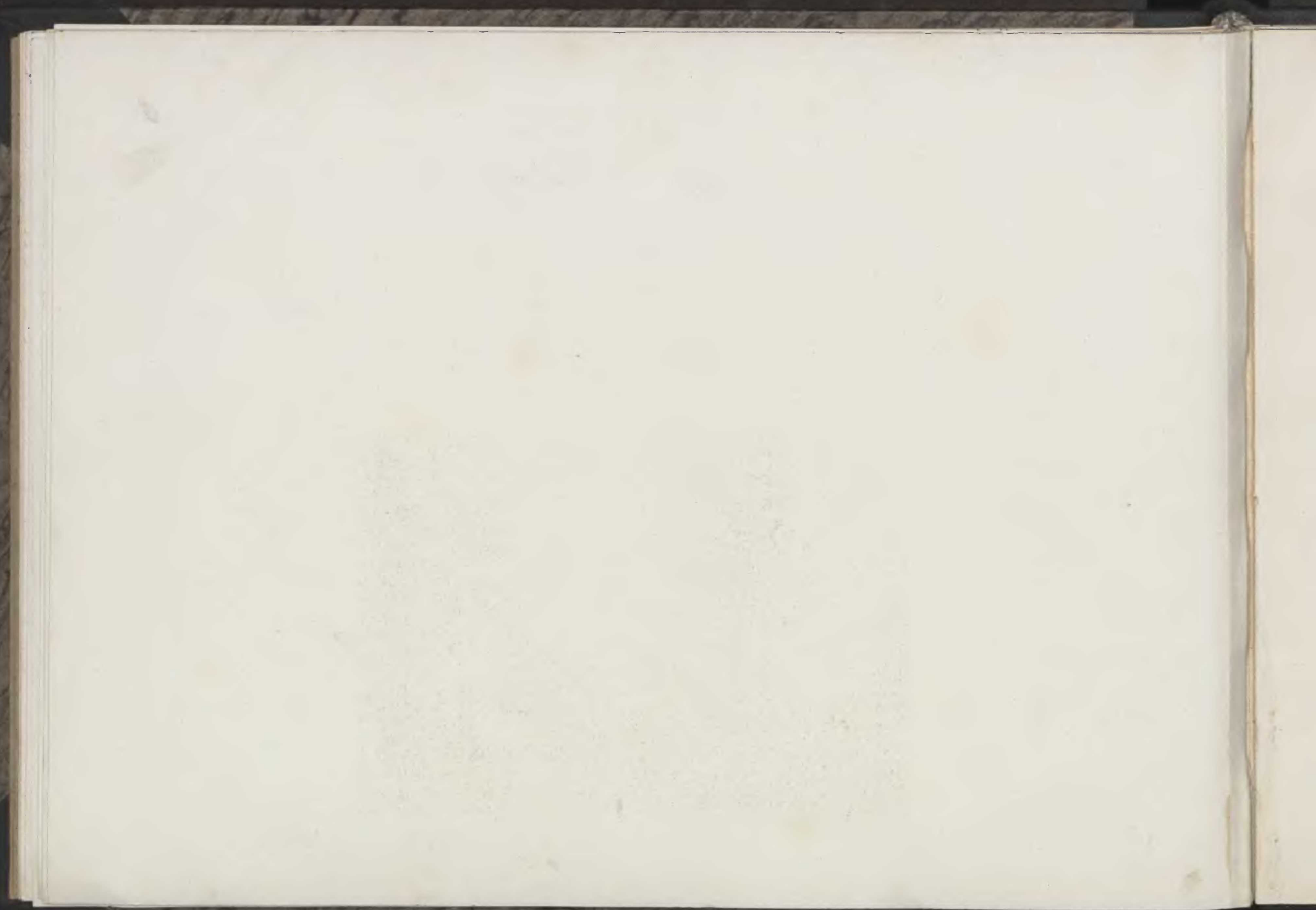


Partie im Badewäldchen.





KURHAUSTERRASSE.





# Wohnungsverhältnisse.

## Das neue Kurhaus.

Der Wirtschaftsbetrieb des Kurhauses wird von uns in eigener Regie geführt, die Küche steht unter der Aufsicht der Badeärzte. Besonderes Gewicht wird auf eine vorzügliche, abwechslungsreiche Pension ohne Trinkzwang gelegt. Der Preis der Verpflegung beträgt Mk. 4.— pro Tag (ohne Zimmer). Es wird dafür geboten:

Frühstück (Kaffee, Tee, Schokolade, Milch),  
Mittagessen — (Suppe, 2 Gänge mit reichlich Gemüse, Nachtisch),  
Abendessen — 2 Gänge.

Die Preise der Zimmer sind mäßig:

in der 3. Etage Mk. 10.— bis Mk. 32.—  
„ „ 2. „ „ 15.— „ „ 40.—  
„ „ 1. „ „ 15.— „ „ 60.—  
pro Woche, je nach Lage u. Größe.

Ein Personenaufzug ist vorhanden. Die Einrichtung der Zimmer ist durchweg eine vornehme und gediegene, fast sämtliche Zimmer haben Balkon. Für verwöhntere Ansprüche sind Appartements mit Salon und Wohnzimmer vorhanden.

Wenn man eine Wohnung nicht vorausbestellt hat, empfiehlt es sich, vorläufig im Kurhaus abzustiegen und sich dann auf die Wohnungssuche zu begeben.

Wohnungsnachweise sind im Büro der Badeverwaltung gratis zu haben.

## Logiervillen und Privathäuser.

Im Kurbezirk:

Villa Edelweiß, Elisabeth, Balzer, Margareta, Caritas, Viktoria, Diana, Clara, Erika, Charlotte, Zimmermann, Lessing, Hedwig, Waldschlößchen, Heideschlößchen.

Im Orte:

Erholung, Cecilie, Bergschlößchen, Annahof, Hohenzollern, Daheim, Klose, Schindler, Waldfrieden, Rathmann, Adler, Aussicht, Urban, Linke, Stehr, Riedel, Herbertruh, Reichskrone, Höker, Augustahof, Alfredsruh, Haideröschchen, Marta, Nowocinsky, Blümm, Rosa, Fortuna, Dorothea, Margot, Bertha, Am Bach, Mader, Erholungsheim, Vergißmeinnicht, Hedwigsruh, Birken-schlößchen, Zum Echo, Eintracht.

Restaurants u. Logierhäuser:  
Tyroler Hof, Grüner Wald, Eisenhammer, Restaurant Alter Kursaal.



Am Badewäldchen.

## Unterhaltung.

Die Kurkapelle spielt 2 bis 3 mal täglich. Jede Woche findet Réunion im Festsaal des Kurhauses (Herren: schwarzer Anzug, Damen: Gesellschafts-toilette) oder Tanzkränzchen im





Villa Diana u. Villa Viktoria.

alten Kursaal statt. Öfters werden Gartenfeste mit Feuerwerk und Kinderfeste veranstaltet.

Im Kurhaus befinden sich neben eleganten Restaurationsräumen und Speisesaal Lese- und Konversationszimmer. Das Lesezimmer im alten Kursaal enthält die beliebtesten Tagesblätter und Zeitschriften. Auch ist eine Leihbibliothek vorhanden. Die Terrasse vor dem Kurhaus, mit breiter Freitreppe versehen, dürfte zu dem beliebtesten Aufenthaltsort der Kurgäste zählen. An Spielplätzen stehen zur Verfügung 3 Plätze für Lawn-Tennis, desgleichen ein Kinderspielplatz. Auch ist Gelegenheit zur Fischerei und Jagd vorhanden. Herrliche Spaziergänge locken in die anliegenden Waldungen und Königlichen Forsten. Dieselben sind so mannigfaltig zahlreich, daß man jeden Tag einen anderen wählen kann. Auf den beliebtesten Spaziergängen sind Bänke aufgestellt.



## Spaziergänge.

- 1) Nach dem Schaarberg und der Marienhöhe mit herrlichem Blick nach dem Höllental, nach dem Schneegebirge und dem Badeorte Altheide, 1 Stunde.
- 2) Nach der Töpferkoppe mit Pavillon, 1 Stunde.

- 3) Nach der Geduld (Königlicher Forst) über Neuheide zurück, 2 Stunden.
- 4) Nach der Adlerkoppe und dem Hochstein, hinunter ins Höllental und zurück, 2 Stunden.
- 5) Nach dem Höllental mit Eisenhammer (Restaurant) bis Hubertus (Restaurant) und zurück, 3 Stunden.
- 6) Nach Falkenhain und Nesselgrund (Oberförsterei), 1—2 Stunden.
- 7) Nach Alfredsruh, am Eichwasser entlang mit kleinem Forellenteich, und zurück, 2 Stunden.
- 8) Nach Oberschwedeldorf, an der Weistriz entlang, 1 Stunde.
- 9) Nach Wallisfurth mit Schloßpark, 1 Stunde.
- 10) Nach Falkenhain, Nesselgrund, Steinberg, Kapuzinerplatte und zurück, ca. 5 Stunden.



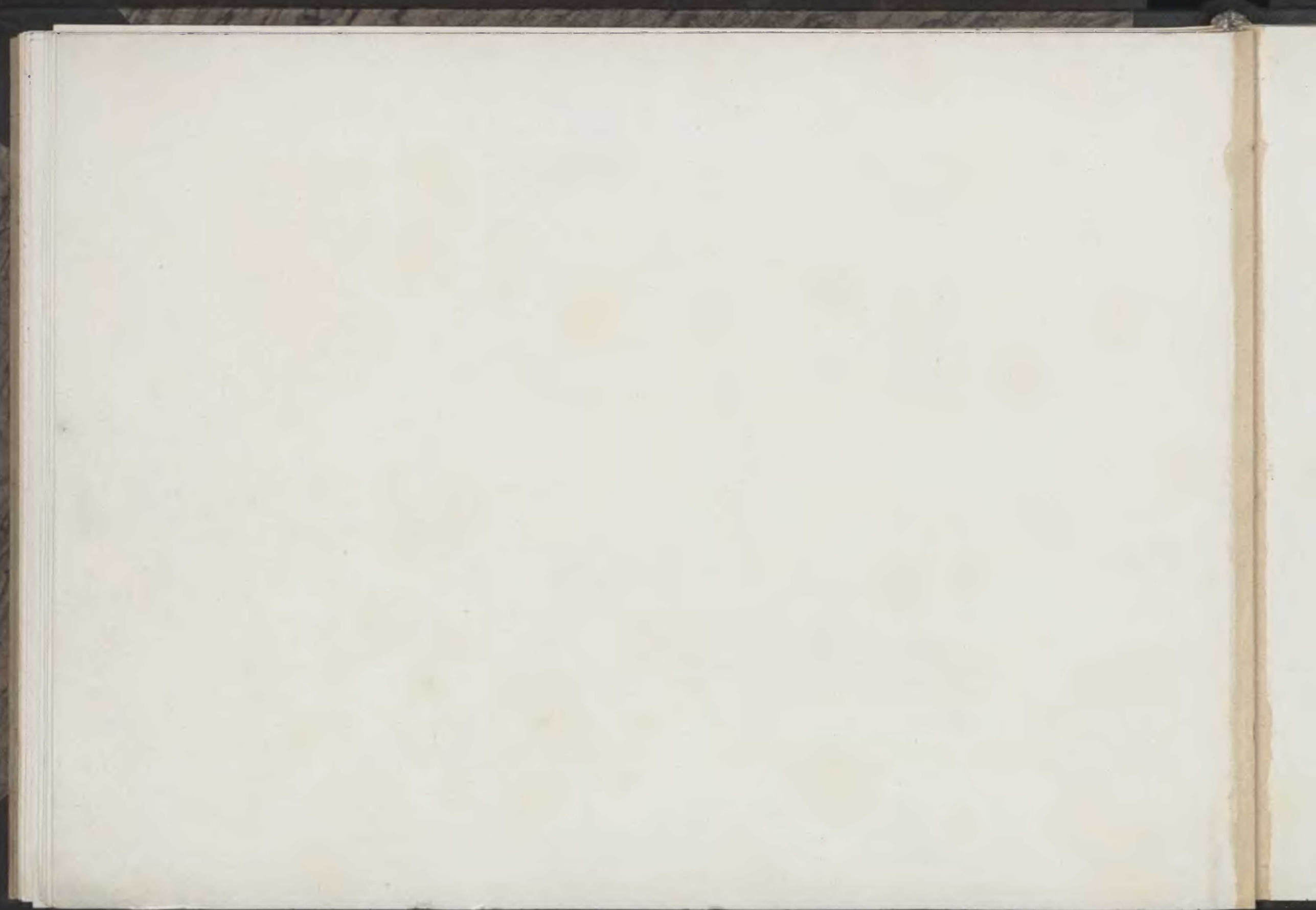
Wiesental.



den.  
und  
tau-  
und  
rück,



WEG NACH DER GEDULD.







WALDPARTIE.





### Weitere Ausflüge.

- 1) Rückers, Reinerz, Schmelze, Schnappe, Hohe Mense, Seefelder, 1 Tag.
- 2) Reinerz, Lewin, Kudowa (herrliche Bahnfahrt), 1 Tag.
- 3) Neuheide, Agnesfeld, Albendorf,  $\frac{1}{2}$  Tag.
- 4) Neuheide, Friedrichsgrund, Carlsberg, Heuscheuer über die Wasserfälle, Wünschelburg, 1 Tag.
- 5) Wölfelsgrund, Glatzer Schneeberg, Landeck, je 1 Tag.

---

**Evangelischer Gottesdienst** findet jeden Sonntag im alten Kursaal statt, **Katholischer Gottesdienst** täglich in der Klosterkirche zu Altheide und in der Pfarrkirche zu Oberschwedeldorf.

---

Auskunft wird bereitwilligst und kostenfrei erteilt.

**Bad Altheide**, im April 1908.



Partie an der Weistritz.

## Badeverwaltung Altheide, G. m. b. H.

Berlit, Kurdirektor.

Klichés, Lithographie und  
Druck von L. Schirmer  
in Glatz.

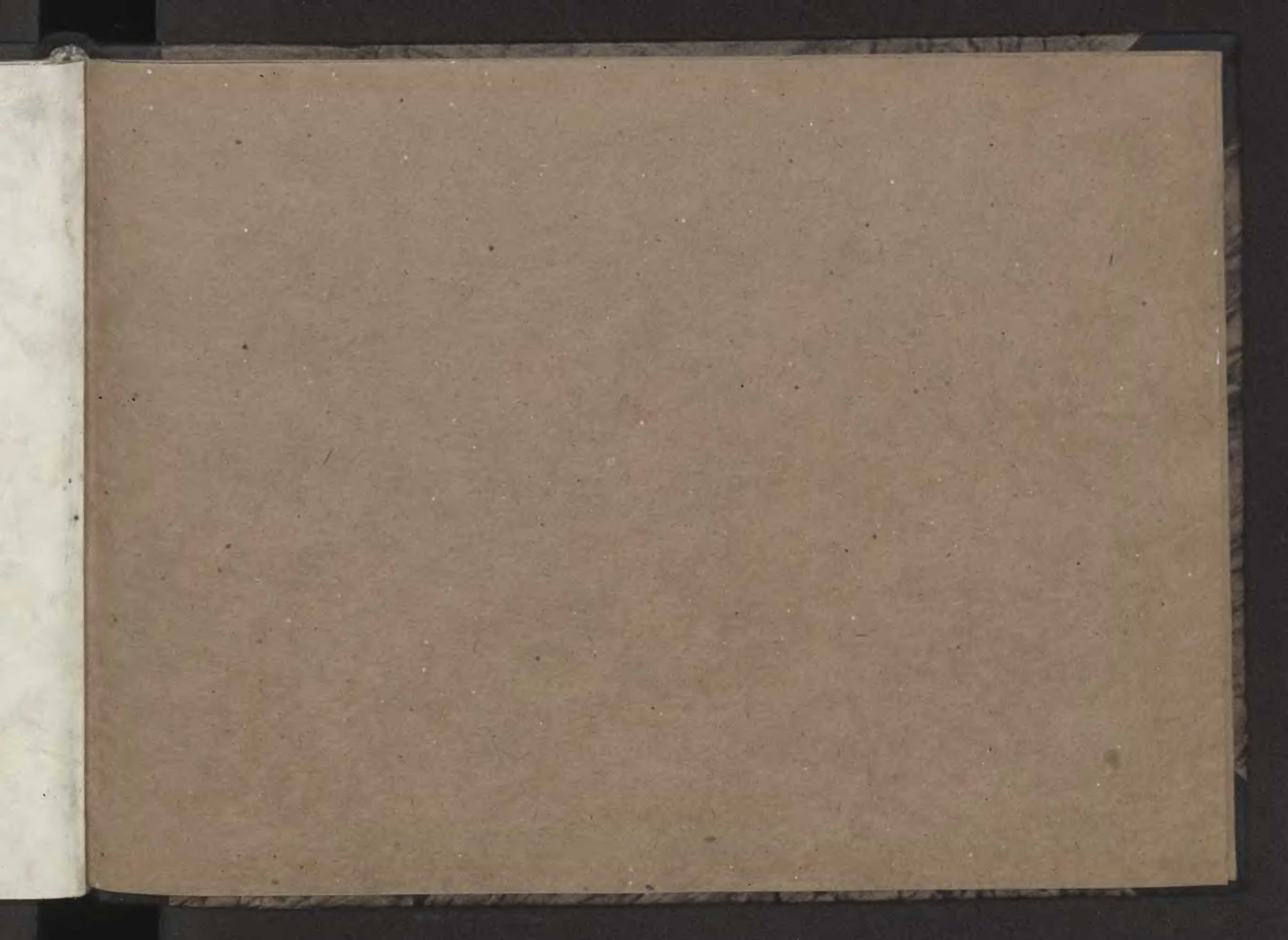












KZ



KZ





Biblioteka Uniwersytecka  
we Wrocławiu

5601

Gabinet  
Śląsko - Łużycki



